

Maximal flexibel

Moderne Nutzfahrzeugtechnik erfordert von den Kommunen erhebliche Investitionsmittel. Damit die sich letztlich rechnen, sollte die Auslastung eines Fahrzeuges möglichst hoch sein. **Hakenliftgeräte** tragen dazu bei, die Nutzungsmöglichkeiten und damit die **Auslastung eines Kommunalfahrzeuges zu steigern**.

Die Trennung von Fahrzeug und Ladungsträger hat die Logistik revolutioniert. Das prominenteste Beispiel dafür ist sicherlich die Erfindung des Containers. Ende der fünfziger Jahre des letzten Jahrhunderts. Seine Vorteile weckten schnell auch in anderen Branchen Begehrlichkeiten. Wenn sich Container problemlos auf unterschiedliche Fahrzeuge verladen werden können, sollte das doch auch für andere Ladungsträger möglich sein. Zum Beispiel mit Mulden. Stattet man die mit der Aufhängung für einen Fanghaken aus. Lassen sich diese Mulden mit Hilfe von Hakenliftgeräten von einem Lkw aufnehmen oder absetzen. Die Funktionsweise ist simpel: Auf einem Hilfsrahmen ist ein über 180 Grad schwenkbarer Arm mit Aufnahmehaken montiert. Der Haken greift in die Aufnahme eines Abrollcontainers und wird mit dem Container im Haken zurückgeschwenkt. Dabei wird der Container angehoben und auf das Fahrzeug gezogen. Da der Container einen Teil dieses Weges rollend zurücklegt, wird häufig von Abrollsystemen gesprochen. Ein Konzept, das vor allem in der Bau- und Entsorgungswirtschaft genutzt wird. Das Aufgabenspektrum von Lkw im Kommunaleinsatz ist ähnlich gelagert: Es müssen Schütt- und

Ein entscheidendes Kriterium ist dabei die verbleibende Nutzlast.

Stephan Keppler,
Redaktion KommunalTechnik

Stückgüter ebenso transportiert werden, wie mobile Arbeitsmaschinen. Und dann ist da noch der Winterdienst. Auch ein Streuaufbau samt Sole Tank kann mit Hilfe eines Hakenliftgerätes innerhalb weniger Minuten auf ein Lkw-Fahrgestell gezogen und dort fixiert werden. Doch welches Hakenliftgerät ist das Richtige und worauf kommt es bei der Montage an? Fragen, die im Vorfeld einer Investition beantwortet sein müssen, damit die Investition nicht zu einer Fehlinvestition wird.

Zahlreiche Varianten

Bei der Auslegung eines Hakenliftgerätes kommt es wesentlich auf die Ladungsträger an,

die mit dem Lkw transportiert werden sollen. Hier steht den Kunden ebenfalls eine umfangreiche Auswahl zur Verfügung. Das reicht von Pritschen und Mulden für die Aufnahme von Schüttgütern oder auch Laub oder Hack-schnitzeln, über mobile Arbeitsräume bis hin zu Plattformen für Technik wie etwa Streuaufbauten. Ein entscheidendes Kriterium ist dabei die verbleibende Nutzlast. Hier muss beachtet werden, dass nicht nur das Lkw-Fahrgestell samt Hakenlift gerät das Eigengewicht des Lkws ausmachen. Auch der Ladungsträger, im einfachsten Fall eine Pritsche mit Zurrösen, gehört zum Eigengewicht eines Fahrzeuges und beeinflusst damit unmittelbar das Leergewicht des Fahrzeuges. Bei Nutzfahrzeugen im Kommunaleinsatz dürften das im Regelfall die Aufbauten für den Winterdienst sein. Stehen einschließlich Hakenliftgerät, Ladungsträger und Streuaufbau noch ausreichend Gewichtsreserven für Salz und Sole zur Verfügung, wurde bei der Konfiguration des Fahrzeuges alles richtig gemacht.

Schneller Wechsel des Einsatzortes:
Der Einsatz von Abrollsystemen hat auch die kommunale Logistik revolutioniert.



Robuste Technik: Hakenliftgeräte sind an die nicht selten rauen Arbeitsbedingungen angepasst.

Wie schnell ein Arbeitszyklus absolviert wird, hängt maßgeblich von der Auslegung der Hydraulikanlage sowie der Kinematik des Hakenarms ab. Nun wird es, anders als beispielsweise in der Entsorgungswirtschaft im Kommunaleinsatz nicht so sehr auf eine hohe Arbeitsgeschwindigkeit ankommen, aber auch hier gibt es verschiedene Parameter, die passen müssen. Beispielsweise wenn mit einem Abrollsystem mobile Arbeitsmaschinen transportiert werden, die in Hallen „abgerollt“ und gegen einen Winterdienstaufbau getauscht werden müssen. Hier spielt das Thema Platz und damit wieder die kinematischen Möglichkeiten des Hakenarms eine zentrale Rolle.

Automatisierte Steuerung

Abrollsysteme und damit Hakenliftgeräte stehen in den unterschiedlichsten Gewichtsklassen zur Verfügung. Es gibt leichte und kompakte Hakenliftgeräte, es gibt aber auch sehr robuste und auf maximale Lasten ausgelegte Hakenliftgeräte. Und auch bei den möglichen Features sowie beim Zubehör kann der kommunale Kunde auf eine Vielzahl von Optionen zurückgreifen. Besonders beliebt ist die Steuerung der Geräte mit Hilfe von Fernsteuerungen. Sie ermöglichen dem Fahrer und Bediener eine jeweils optimale Sicht beim Auf- oder Abrollen eines Behälters. Möglich sind inzwischen automatisierte Steuerungssysteme, die die Arbeitssicherheit



Abrollsysteme eignen sich für den Transport unterschiedlichster Güter und Arbeitsmaschinen.

Fotos: Daimler, Keppeler

erhöhen. Die passende Konfiguration eines Abrollsystems für den Kommunaleinsatz ist auf jeden Fall eine Aufgabe für Kenner der Materie. Die finden sich bei renommierten Fahrzeugbauunternehmen ebenso wie bei

den Herstellern von Hakenliftgeräten. Eine Kurzvorstellung der wichtigsten Anbieter finden Sie in der nachfolgenden Tabelle.

Stephan Keppeler,
Redaktion KommunalTechnik

Anbieter von Abrollsystemen

(kein Anspruch auf Vollständigkeit)

Hersteller	Angebot
Gergen	Die Firma Gergen gehört zu den Allroundern bei den Abrollsystemen. Den Einstieg ins Produktportfolio bilden die City-Abrollkipper, die bei einer technischen Nutzlast von 4 t beginnen und auch an Multifunktionsfahrzeuge adaptiert werden können. Daneben werden alle weiteren Gewichtsklassen für den Hersteller abgedeckt.
Hiab	Die Firma Hiab gehört zu den Vollsortimentern im Bereich der Abrollsysteme. Die in Finnland gefertigten Abrollsysteme werden unter dem Namen Multilift vermarktet und decken ein Gewichtsspektrum von 2 t bis 30 t ab. Bei den Hakengeräten sind eine Vielzahl an Optionen wie die automatische Sequenzsteuerung, Eilgang, Reibungsreduktion sowie zusätzliche Hydraulikfunktionen darstellbar.
Hyva	Das niederländische Unternehmen Hyva bietet ebenfalls ein breites Produktspektrum bei den Abrollsystemen an. Das Hubkraftspektrum reicht von 1 t bis 30 t. Dazu kommen verschiedenste Schub- oder Schubknickvarianten, mit denen Systemlängen bis 8 m abgedeckt werden können.
Meiller	Der renommierte Spezialist für Kippaufbauten bietet drei Hakenliftgeräte mit Nennlasten zwischen 18 t und 26 t an. Innerhalb der Baureihen gibt es Speziallösungen wie gewichtsoptimierte Hakenliftgeräte oder Ausführungen mit besonders schnell ablaufenden Arbeitszyklen. Zu den Besonderheiten bei Meiller gehört darüber hinaus die Verwendung eigener Hydraulikzylinder und Hydrauliksteuerungen.
Maytec	Die Firma Maytec aus Waldshut-Tiengen hat sich auf die Entwicklung und Produktion von Haken-Abrollsystemen für Ein- und Zweiachs-Anhängern spezialisiert. Die darauf aufgebauten Hakenliftgeräte lassen sich aber natürlich auch auf Leicht-Lkw bis 7,5 t zul. GG aufbauen. Was das Unternehmen besonders für kommunale Kunden interessant macht, ist die eigene Behälterfertigung, die verschiedenste Varianten beinhaltet, aber auch Sonderwünschen gegenüber offensteht.
Palfinger	Auch Palfinger gehört zu den Vollsortimentern bei den Hakenliftgeräten. Im Produktkatalog des österreichischen Konzerns gehören nicht weniger als 41 Versionen, die ein Hubkraftspektrum von 5,5 t bis 30 t widerspiegeln. Der Variantenreichtum zeigt sich aber nicht nur bei den Hubkräften, sondern auch in Features wie ein pneumatisches Hakensicherung, Teleskop-Haken sowie in einer lastabhängig geregelten Arbeitsgeschwindigkeit.